



Bei ihrem „Coffee-Stop“ (von links): Gisela und Gerhard Williges, Angelika Schmeier sowie Sabine Israel.

## „Faire Kaffeepause“ am Peiner Weltladen

**PEINE.** Zu einer „fairen Kaffeepause“ luden kürzlich der Weltladen und Frauen der katholischen Kirchengemeinde an die Stederdorfer Straße ein.

Bei sommerlichem Wetter wurden Passanten dazu ermuntert, gegen eine Spende an das Hilfswerk Miseror einen sogenannten „Coffee-Stop“ einzulegen. „Wir wollen ins Bewusstsein holen, dass Kaffee ein Luxusprodukt

ist, hinter dem viele Menschen stehen“, sagt Gisela Williges vom Weltladen. Heutzutage nehme man Kaffee viel zu oft als etwas Selbstverständliches wahr, das man preiswert genießen könne. „Wir möchten Kaffee mit Genuss und gutem Gewissen trinken“, so Williges und verweist auf das Sortiment an fair gehandeltem Kaffee, das der Weltladen vertreibt. Am Sonntag wurde der „Coffee-Stop“

an der katholischen Kirche weitergeführt. Auch dort bot man fairen Kaffee gegen kleine Spenden an.

Die Idee „Coffee-Stop“ stammt von der katholischen Hilfsorganisation Miseror und findet jährlich während der Fastenzeit statt. Bundesweit können sich Gemeinden, Schulen oder Privatleute am Projekt beteiligen und fremde Leute zu einer Kaffeepause einladen. *kf*